

## **Fiktionale Audiotour – Auszüge aus der argentinischen Presse („Die Philanthropen“, 2011)**

Miguel Passarini

(Am 15. Juli 2011 in der Druckversion der Tageszeitung „El Ciudadano & la gente“ veröffentlicht)

### **Die Gruppe BiNeural-MonoKultur aus Córdoba begeistert täglich aufs Neue mit „Die Philanthropen – Fiktionale Audiotour“, einer einzigartigen urbanen Intervention der Künstler Christina Ruf und Ariel Dávila.**

Das Erlebnis, die verborgene Seite einer Stadt zu entdecken, die Möglichkeit, sie mittels einer komplexen und zugleich unwiderstehlichen Fiktion zu durchwandern, die Versuchung, sich zumindest während etwas mehr als einer Stunde in eine Art Spion und „Flaneur“ zu verwandeln und zugleich Komplize eines kommenden Geschehens zu werden – all das findet sich unvermeidlich in dem Stück „Die Philanthropen – Fiktionale Audiotour“, einer der großen Attraktionen der diesjährigen Ausgabe des Theaterfestivals von Rafaela 2011.

[...]

Dieses Projekt [...] lässt den Blick über das Offensichtliche hinaus gehen, um daraufhin das Offensichtliche erneut anzuschauen, und dabei all das zu entdecken, was hinter Symbolen, Worten, Farben, Formen, Dimensionen, Adressen, Handlungen und Veränderungen verborgen liegt. Die Stadt wird ausgehend von dem dialektischen Paar 'gelebte Stadt – konstruierte Stadt' neu gedacht, denn das Projekt stellt sich als große Herausforderung an die Sinne heraus, ein Spiel, in dem sich die so berühmte „Lüge“ des Theaters einmal der „Realität“ nähert, einer Realität, in der der Zuschauer zum großen Protagonisten wird.

---

Verónica Molas

Tageszeitung „La Voz del Interior“

14.07.2011

### **Bühne für ein urbanes Abenteuer**

[...]

Dávila und Ruf setzen auf den Dialog mit der Stadt, die sie uns immer wieder neu entdecken lassen. So wie bereits in Córdoba [„Operation 7.02“, 2005] entdecken auch die Einwohner Rafaelas ihre Stadt, die sie in- und auswendig kennen, ganz neu. Doch ist es ja gerade das, was man in- und auswendig zu kennen glaubt, was mit der Zeit vom Vergessen überdeckt wird. Und jeder Schritt dieser Audiotour bringt diese Vergangenheit wieder zum Vorschein und zeigt, wie viel Gegenwart in ihr liegt. Sowohl für diejenigen, die Rafaela kennen als auch für Touristen, die gerade erst angekommen sind, stellt diese Audiotour über die Fiktion einen Schlüssel

dar, um in die Stadt einzutreten, ihre Codes in Bildern zu verstehen, ihre Symbole, die man zu lesen wissen muss.